



Tettauer

INFORMATIONSBLATT

mit den Ortsteilen Alexanderhütte, Kleintettau, Langenau,
Sattelgrund, Schauberg und Tettau

Jahrgang 39

Montag, den 18. Dezember 2017

Nummer 12



Schöne Weihnachten

Wir möchten das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die in dem nun endenden Jahr 2017 daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu erhalten.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünschen wir von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, vor allem die Zeit, zurückzublicken auf die schönen Momente des zu Ende gehenden Jahres, Zeit für die Familie, aber auch Zeit, um neue Kraft zu schöpfen.

Ihr

Peter Ebertsch
Erster Bürgermeister

sowie das Team der Marktgemeinde und der Marktgemeinderat.



Foto: lily - Fotolia



Liebe Bürgerinnen und Bürger

Sollten Sie ein Anliegen an mich haben, bin ich jederzeit gerne bereit für ein Gespräch mit Ihnen. Haben Sie Verständnis, wenn ich Sie bitte, dazu in der Verwaltung im Rathaus (Erdgeschoss) einen Termin zu vereinbaren. Am besten, Sie melden sich telefonisch an. Ich werde mir dann für Sie Zeit nehmen.



Ihr/euer Bürgermeister
Peter Ebertsch

Die nächste Ausgabe

des Tettauer Informationsblattes
erscheint am Montag, den 22.01.2018

Redaktionsschluss
ist Mittwoch, der 10.01.2018, 12:00 Uhr

Nachrichten aus dem Rathaus

Einladung Bürgerversammlung 2018

Am Donnerstag, den **18. Januar 2018** findet um **19.00 Uhr** in der **Festhalle Tettau** eine

Bürgerversammlung

statt.

Hierzu lade ich alle Bürgerinnen und Bürger des Marktes Tettau recht herzlich ein.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig in den örtlichen Medien bekannt gegeben.

Für Bürger aus Langenau, Schauberg, Sattelgrund, Alexanderhütte und Kleintettau verkehren vor und nach der Bürgerversammlung Busse nach Tettau und zurück. Die Benutzung der Busse ist kostenlos. Die Haltezeiten sind wie folgt:

- Langenau
Bushaltestelle Frankenwaldstr. 18:20 Uhr
- Schauberg
Bushaltestelle Langenauer Str. 18:25 Uhr
- Sattelgrund
Bushaltestelle Schauburger Str. 18:35 Uhr
- Alexanderhütte
Bushaltestelle Schauburger Str. 18:40 Uhr
- Kleintettau
Bushaltestelle Glashüttenplatz 18:45 Uhr

Tettau, 29.11.2017

Peter Ebertsch
1. Bürgermeister

Von Michael Wunder

Tettau: Der Gemeinderat Tettau hat in einer außerordentlichen Sitzung dem Bebauungsplan Hammerbühl in Kleintettau zugestimmt. Zuvor hatte Planer Norbert Köhler die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vorgestellt. Er verwies darauf, dass man schon vor längerer Zeit einen Vorstoß gemacht, diesen aber nicht zu Ende gebracht habe. Mittlerweile stehen im Geltungsbereich auch schon einige Gebäude, ohne dass es einen richtigen Bebauungsplan gebe. Da jetzt ein konkretes Bauvorhaben angesagt ist, solle der Bebauungsplan Rechtskraft erlangen. Einzuhalten ist eine Bauverbotszone zur Staatsstraße von 20 Metern, die Gebäude dürfen nicht höher als zwölf Meter sein.

Willi Güntsch (SPD) erkundigte sich, wie es passieren konnte, dass vor 20 Jahren der Bebauungsplan nicht zu Ende gebracht wurde.

Darüber hinaus stellte Planer Michael Rudolph den weiteren Planungsfortschritt für die Freizeitanlage vor, welche den Park, die Sportstätten und Stellplätze umfasst. „Wir haben seit der letzten Runde einige Dinge vereinfacht“, erklärte der Planer. Damit könne man Kosten sparen, um die Vorgaben einzuhalten. Er verwies auf die vielen einzelnen „Bausteine“, welche unterschiedliche Ausführungsvarianten bieten. Man müsse die Wege im Park nicht unbedingt asphaltieren, aber dadurch seien die niedrigsten Folgekosten zu erreichen. Auch müsse der Sportplatz nicht unbedingt mit einem Kunststoffbelag ausgestattet werden. Ein Sport-Rasen wäre billiger; noch mehr Kosten könne man mit einem normalen Rasenfeld sparen. Der Pflegeaufwand wird sich allerdings gegenüber dem Kunststoffplatz erhöhen, sagte Rudolph. Vorgeschlagen wird auch den Wasserlauf „bescheidener“ zu gestalten. Damit könnten Kosten in Höhe von 35.000 Euro eingespart werden. Halbiert werden sollte die Größe des Holzstegs am Teich; dann hätte man auch nur den halben Preis zu zahlen. Darüber hinaus sollte noch geklärt werden, ob eine vorhandene Brücke und die Treppe benötigt werde. Da gebe es keine Alternative zu den angesetzten Baukosten von 50.000 Euro. Wenn sie nicht gebraucht würden, können die Kosten komplett eingespart werden, stellte der Planer die beiden Komponenten in Frage.

Auch der Pavillon könnte ein Drittel kleiner werden, was sich proportional am vorgeschlagenen Preis bemerkbar machen würde. Der einst mit 300.000 Euro vorgeschlagene Straßenbau könnte mit einer „notdürftigen“ Reparatur für 60.000 Euro erledigt werden. Insgesamt könne man so die Bausumme, welche einst mit knapp über eine Million veranschlagt war, je nach Variante auf bis zu 830.000 Euro senken. Dazu käme dann noch die gewählte Möglichkeit der Straßenbauarbeiten.

Bürgermeister Peter Ebertsch sprach von einzelnen Tools, welche zusammengestellt werden könnten und wies besonders auf die Folgekosten hin. In der nächsten ordentlichen Sitzung am 27. November soll dann eine Entscheidung fallen. Hubert Ruß (SPD) forderte aufgrund der Größenverhältnisse der gesamten Anlage einen Ortstermin. „Wenn es da unten mal abgesteckt wäre, könnten wir uns die Maßnahme viel besser vorstellen“, meinte er. Eine kurze Diskussion gab es auch über die Parkmöglichkeiten im diesem Bereich, weil sich viele nicht an die ausgezeichneten Parkplätze hielten. Durch die Maßnahme entstünden aber weitere Stellplätze, verdeutlichte der Planer. Willi Güntsch (SPD) meinte, Tettau sei eine „Kuhbläke“ und man solle auf den Boden der Realität bleiben. Es brauche keine asphaltierenden Wege im Park. Der Bürgermeister entgegnete, dass Tettau ein moderner Wirtschaftsort und keine „Kuhbläke“ sei. In den nächsten Tagen sollen die Fraktionen nochmals das Thema diskutieren. Ende des Monats fällt dann eine Entscheidung.



Die Tennisplätze werden einer Sportanlage weichen. Mit welchem Belag diese ausgestattet wird, muss der Gemeinderat in zwei Wochen entscheiden.

Foto: Michael Wunder

Die Freizeitanlage in Tettau mit dem umliegendem Sportfeld wird im kommenden Jahr saniert



Foto: Archiv/ Michael Wunder

Dies beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montagabend.

Verschönerung kostet 939 000 Euro

Die Freizeitanlage in Tettau soll wieder ihrem Namen gerecht werden. Dafür werden unter anderem die Fußgängerbrücke und der Treppenaufgang komplett erneuert.

Von Michael Wunder

Tettau - Nach längerer Vorbereitungszeit und vielen Sitzungen hat der Gemeinderat Tettau der Umgestaltung der Freizeitanlage zugestimmt. Bürgermeister Peter Ebertsch (BfT) verwies vor der Abstimmung auf die vorgelegten Bausteine. Planer Michael Rudolph stellte kurz die Änderungen seit der letzten Sitzung vor, die den Park, die Sportstätten und Stellplätze umfassen.

Er ging insbesondere auf die unterschiedlichen Kosten der einzelnen vorgeschlagenen Varianten ein. Mittlerweile habe man auch grünes Licht von der Regierung wegen der Anliegerstraße. Diese wäre bei einer städtebaulichen Aufwertung durchaus förderfähig, habe man zwischenzeitlich in Erfahrung gebracht. Der Bürgermeister schlug vor, sich diese Option offen zu lassen und die Entscheidung über die Straße im nächsten Jahr zu treffen.

„Ich war recht aufgewühlt und entschuldige mich für diese Aussage.“

Gemeinderat Willi Güntsch

Dass die Wege im Park asphaltiert werden, fand eine Mehrheit von neun zu vier Stimmen. Alle anderen Beschlüsse erfolgten einstimmig, so wird der Sportplatz mit einer Kunststofffläche belegt, die Wasserführung wird in einfacher Variante ausgeführt und der Holzsteg wird in der kleineren Ausführung gebaut.

Die Fußgängerbrücke und der Treppenaufgang sollen den Park durchgängig machen und werden komplett erneuert. Auf dem vorgesehenen Pavillon wird verzichtet, anstelle dessen wird ein „Technikstützpunkt“ gesetzt.

Das Gebäudeumfeld der Siedlungsstraße 6 wird für knapp 80 000 Euro gestaltet. Die Gesamtkosten der beschlossenen Maßnahme beläuft sich ohne die Straße auf 939 000 Euro, rechnete der Planer vor.

Von kürzlich auftretenden Problemen in der Wasserversorgung berichtete Bürgermeister Peter Ebertsch. So müssen derzeit fünf Schieber zum Angebotspreis von über 10 000 Euro in der Mittleren Siedlung ausgetauscht werden. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag einstimmig zu. Grünes Licht gab es auch für die Änderung des Flächennutzungsplanes in Richtung Welitsch. 3. Bürgermeister Dietmar Schmidt forderte auf, sich mit dem Bauamt wegen eines Asphaltierungskonzepts auf der Rennsteigstraße in Verbindung zu setzen. Dies sei in einem gemeinsamen Schreiben mit dem Steinbacher Bürgermeister bereits geschehen, so Ebertsch.

Der Bürgermeister informierte, dass man wie andere Gemeinden auch einen Straßenbeleuchtungsvertrag mit Kosten von rund 15 000 Euro abgeschlossen hat. Die Wildbergstraße sei komplett für den Lkw-Verkehr gesperrt. Eine entsprechende Verfügung habe der Bürgermeister erlassen. In Schauberg werden derzeit Asphaltierungsarbeiten in der Ringstraße durchgeführt. Weiterhin sei dort der Rückbau eines Gebäudes in naher Zukunft geplant. Nachdem der Bürgermeister die Aussage von Gemeinderat Willi Güntsch (SPD) aus der letzten Sitzung „Tettau sei eine Kuhbläke“ als unflätig bezeichnete, entschuldigte sich dieser. „Ich war recht aufgewühlt und entschuldige mich für diese Aussage“, sagte er.

Feldgeschworene Tettau



Die neu vereidigten Feldgeschworenen des Marktes Tettau mit Bürgermeister Peter Ebertsch (rechts).

Tettau Im Rathaus in Tettau wurden Anfang November die neuen Feldgeschworenen für den Markt Tettau vereidigt. Der Bürgermeister des Marktes Tettau, Peter Ebertsch, bedankte sich bei den Neuen für ihre bisherigen geleisteten Dienste im Markt und freute sich, dass sie jetzt auch als Feldgeschworene zur Verfügung stehen. Gleichzeitig dankte er den Ausgeschiedenen Franz Kluge, Alois Porzelt, Joachim Fischer, Ernst Grünbeck, Harald Stegner und Gerald Seitz für ihre jahrelange Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit.

Mit Herbert Klostermann, Wolfgang Heinz und Roland Schmidt konnte man so tatkräftige Unterstützer gewinnen,

worüber sich der Bürgermeister besonders freute. Er hoffte, damit dieses Amt nun wieder für viele Jahre in treue Hände abgegeben zu haben und wünschte allen weiterhin beste Gesundheit.

Baptist Vetter, der Vorsitzende der Feldgeschworenenvereinigung im Landkreis Kronach, bedankte sich beim Markt Tettau für die Auswahl. Er erläuterte kurz die Aufgaben der Feldgeschworenen, bevor er die Neulinge im Kreis der sogenannten Siebener willkommen hieß.

Abschließend wurden die neuen Feldgeschworenen Herbert Klostermann, Wolfgang Heinz und Roland Schmidt durch den Bürgermeister vereidigt und ihnen die besten Wünsche mit auf den Weg gegeben.

Das Ortsbild von Tettau gemalt in Öl

Tettau- Die schönsten Geschenke sind oft die, mit denen man gar nicht gerechnet hat. Denn völlig überraschend kam Anfang Juni auf einer Geburtstagsfeierlichkeit die Idee auf, anlässlich der Einweihung der neuen Feuerwehrdrehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Tettau- welche im September 2017 stattfand- zwei Gemälde zu malen. Eines der Bilder, entworfen und gespendet vom Hobby-maler Georg Hummel aus Neuses, in der Größe 80 x 60 zeigt die Sehenswürdigkeiten von Tettau in seiner ganzen Schönheit.



Knapp 70 Stunden hat Georg Hummel für das Werk einschließlich dem Entwurf zur Umsetzung von Farbe und Proportion benötigt. Als Motive von Tettau fasste Hummel, welcher aufgrund seiner 16-jährigen Tätigkeit als Geschäftsführer der Firma Zitzmann eine besondere Verbundenheit zu Tettau spürt, die beiden Kirchen

und das Rathaus ins Auge.

Das farbenfrohe Bild sollte nicht in irgendeinem Depot verschwinden, sondern solle an einem schönen Platz aufgehängt werden, wo auch die Bürger der Gemeinde es sehen können, erklärte Peter Ebertsch, 1. Bürgermeister des Marktes Tettau.

Jetzt ist auch ein würdiger Platz für das Bild gefunden worden. Es ziert den Eingangsbereich des Rathauses, welcher im vergangenen Jahr renoviert wurde.

Das andere Bild als Aquarell, welches zudem noch den heiligen Florian beinhaltet, wurde anlässlich der Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Tettau übergeben, dieses ziert nun das Florianstübchen im Feuerwehrhaus. 1. Bürgermeister Peter Ebertsch bedankte sich recht herzlich für die beiden gelungenen Meisterwerke.

Fahrplan der Autobücherei

Langenau.....13.15 - 13:35 Uhr
Tettau.....14.00 - 14.35 Uhr

Nächster Termin:

Montag.....08. Januar 2017

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung findet statt:

am **Donnerstag, dem 25. Januar 2018**
von **8.30 Uhr bis 12.00 Uhr**
im **Rathaus Tettau**
Sitzungssaal

Für jede Person ist eine Beratungszeit von ca. 15 Minuten eingeplant. Es wird daher um Voranmeldung gebeten, damit keine unnötigen Wartezeiten entstehen.

Die Anmeldungen nimmt Frau Madeleine Stein im Rathaus, Zimmer 3, Telefon 09269/98715 gerne entgegen.

Vorschau auf den nächsten Termin:
Donnerstag, 15. März 2018

Wasseruhren-Ablesung 2017

Wie in den letzten Jahren erhalten Sie bis Ende Dezember 2017 ein Anschreiben mit Wasser-Ablesekarte, auf der der letzte Zählerstand (aus der Abrechnung 2016) angedruckt ist.

Wir bitten Sie, den **aktuellen Zählerstand zum 31.12.2017** abzulesen und in die Wasser-Ablesekarte einzutragen.

Die ausgefüllte Ablesekarte bitten wir bis spätestens 10. Januar 2018

- im Rathaus Tettau abzugeben
- mit der Post an die auf der Karte angegebene Rücksendeadresse zu schicken
- per FAX (Telefax Nr. 09269/987-23) oder per E-Mail (simone.fehn@tettau.de) zu übermitteln
- den abgelesenen Zählerstand unter Angabe der Finanzadresse und der Verbrauchsstelle zu den üblichen Dienstzeiten der Gemeinde mitzuteilen (Tel. 09269/987-16)

Keine Ablesekarten erhalten die Abgabepflichtigen der Ortsteile **Langenau** und **Schauberg**, da die Ablesung durch den Zweckverband Wasserversorgung Frankwaldgruppe erfolgt und wir diese Zählerstände für unsere Abwasserabrechnung übernehmen.

Sollte uns nach Ablauf der Ableseaktion kein Zählerstand vorliegen, können wir den Verbrauch für Ihre Jahresabrechnung nur schätzen.

Für Ihre Mithilfe bei der diesjährigen Wasser-/Abwasserabrechnung vielen Dank.

Markt Tettau
Finanzverwaltung

Asphaltierung Ringstr. Schauberg

Die Asphaltierungsarbeiten des ersten Stranges der Ringstraße in Schauberg wurden nun mehr fertig gestellt und dieser kann ab sofort wieder befahren werden. Der 1. BA wurde auf einer Länge von 570 Metern saniert.

Der zweite Bauabschnitt wird nach Erneuerung der Randsteine im Jahr 2018 saniert.

Der Markt Tettau bedankt sich bei den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Verständnis.

1. Bürgermeister Peter Ebertsch bedankt sich zudem bei der bauausführenden Firma Schill & Geiger aus Geroldsgrün für die fristgerechte Fertigstellung.



1. Bürgermeister Peter Ebertsch machte sich vor Ort ein Bild von den Asphaltierungsarbeiten.

Jetzt schnelles Internet für Tettau

- Rund 200 Haushalte können ab sofort schnelles Internet nutzen
- Bandbreiten bis zu 100 MBit/s surfen
- Mehr Geschwindigkeit bei der Telekom buchen

Rund 200 Haushalte in den Ortsteilen Langenau und Schauberg des Marktes Tettau können jetzt schneller im Internet surfen. Im neuen Netz sind Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich. Das gilt auch für Musik- und Video-Streaming oder das Speichern in der Cloud. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt in Teilbereichen auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s).

„Wer die schnellen Internetanschlüsse nutzen möchte, kann sie ab sofort online, telefonisch oder im Fachhandel buchen“, sagt Andreas Rudloff, Ansprechpartner Infrastrukturvertrieb Telekom Deutschland. „In kürzester Zeit sind jetzt Videos aufgerufen, Bankgeschäfte erledigt und Urlaube gebucht. Wir danken der Marktgemeinde Tettau für die gute Zusammenarbeit.“

Folgende Straßen sind VDSL- oder in Teilen Vectoring-fähig:

Am Berg, Birkenstr., Buchenweg, Fichtenstr., Fliederweg, Forstweg, Frankenwaldstr., Gartenstr., Heinersdorfer Str., Kirchberg, Langenauer Str., Mühlgraben, Pfarrgasse, Ringstr., Sattelgrundweg, Sonnenhof, Talstr., Tannenweg, Wassergasse.

Der Weg zum neuen Anschluss

Die schnellen Internetanschlüsse kommen nicht von allein in die Haushalte. Die Kunden müssen aktiv werden und ein entsprechendes Produkt buchen. Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Telekom Shop, beim teilnehmenden Fachhandel, im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren.

Des Weiteren ist es möglich, dass von der Telekom beauftragte Außendienstmitarbeiter die angeschlossenen Haushalte besuchen und beraten.

Deutsche Telekom AG

Corporate Communications
Dr. Markus Jodl, Pressesprecher
Tel.: 0228 181 — 49494
E-Mail: medien@telekom.de

Mitteilungen

„Neue Presse“ vom Mittwoch, 06. Dezember 2017

Seid vergraben, Millionen

Die Frankenwaldgruppe hat in diesem Jahr für 13,8 Millionen Euro neue Wasserleitungen und Hochbehälter gebaut. Der Investitions-Eifer soll dazu führen, dass die Bürger weniger bezahlen müssen.

Von Christian Kreuzer

Neukenroth – Der Wasserversorger Frankenwaldgruppe (FWG) ist heuer bei der Sanierung seines maroden Leitungsnetzes einen großen Schritt vorwärts gekommen. Wie Verbandsvorsitzender Jürgen Baumgärtner am Montagabend in einer Info-Veranstaltung in Neukenroth erklärte, werden bis Ende Dezember für 13,8 Millionen Euro neue Leitungen und Hochbehälter gebaut worden sein. Die Summe entspricht einem Anteil von 21 Prozent an den 65 Millionen Euro, die laut FWG-Prognose bis zum Jahr 2040 in die Modernisierung fließen sollen. Schwerpunkt der Investitionen war heuer das Netz in der Gemeinde Wilhelmsthal. Dort wurden alleine neun der 13 Einzelbaumaßnahmen des zu Ende gehenden Jahres getätigt. „In Wilhelmsthal war der Handlungsbedarf am größten. Dort haben wir heuer die Versorgungssicherheit wieder hergestellt“, erklärte Baumgärtner. Dass am Anfang der Sanierungsphase so viel Geld ausgegeben wird, liegt daran, dass die FWG so schnell wie möglich als sogenannter Härtefall anerkannt werden soll. „Wir gehen davon aus, dass wir diesen Anfang 2018 erreichen werden“, sagte Baumgärtner. Wenn das bayerische Umweltministerium einen Härtefall erkennt, kann der Wasserversorger auf höhere Zuschüsse aus München hoffen. Damit wird der Teil der Investitionssumme, der auf die FWG-Mitgliedsgemeinden und Bürger umgelegt werden muss, geringer. Was die in Neukenroth anwesenden Bürgermeister und Verbandsräte ebenfalls gerne gehört haben: Der bayerische Landtag hat laut Jürgen Baumgärtner vor wenigen Wochen eine Novelle der Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (kurz RZWas) beschlossen. Dabei wurden auch die generellen Förderbedingungen für Zweckverbände wie die Frankenwaldgruppe verbessert. Außerdem dürfen kommunal organisierte Wasserversorger künftig Rücklagen für anstehende Investitionen bilden. Damit soll vermieden werden, dass – wie bei der FWG – über Jahre nicht ins Leitungsnetz investiert wird, weil man die Kosten nicht eins zu eins auf die Bürger umlegen will. Trotz all dieser guten Nachrichten wurde in der anschließenden Debatte deutlich, dass es innerhalb der FWG-Verbandsversammlung noch harte Diskussionen darüber geben dürfte, wer letztlich wie viel von der Investitionssumme von 65 Millionen Euro bezahlen muss. Denn belastbare Kalkulationen liegen noch nicht vor. Es gibt lediglich einen 2015 von der Versammlung verabschiedeten Sanierungs-Fahrplan. Dieser sieht unter anderem vor, dass die im Zweckverband organisierten Städte und Gemeinden Ludwigsstadt, Reichenbach, Steinbach am Wald, Steinwiesen, Tettau, Teuschnitz und Wilhelmsthal gemeinsam zwölf Millionen Euro über eine Investitionsumlage beisteuern. Weiterhin sollen die Bürger im Netzbereich ab 2020 Ergänzungsbeiträge zahlen. In Rede stehen hier im Schnitt 5000 Euro pro Haushalt, die über einen Zeitraum von mehr als 20 Jahren gezahlt werden sollen. Während Jürgen Baumgärtner klarmachte, im Falle höherer Förderungen im Zweifel die Bürger entlasten zu wollen, argumentierte Steinwiesens Bürgermeister Gerhard Wunder

(CSU) anders. Aus seiner Sicht gelte zunächst das Prinzip der Kostendeckung. Getätigte Investitionen müssten in erster Linie über Gebühren und Einmalzahlungen von den Verbrauchern getragen werden. Nur in Ausnahmesituationen sollten sich die Gemeinden beteiligen. Während Tettaus Bürgermeister Peter Ebertsch (BfT) für eine möglichst solidarische Lösung zwischen Gemeinden und Verbrauchern warb, stellte Jürgen Baumgärtner klar, dass neben dem Prinzip der Kostendeckung noch andere Aspekte zu berücksichtigen seien. Einerseits dürfe man den Menschen im FWG-Gebiet nicht mehr zumuten, als sie leisten könnten. Andererseits könne man die Gebühren nicht übermäßig stark anheben, wenn man das Prinzip der gleichwertigen Lebensverhältnisse im Freistaat ernst nehme. „Das ist ein Gebot der Solidarität“, betonte er. Gemeindevertreter sollten nicht vergessen, dass sie, wann immer sie Stabilisierungshilfen oder Gelder aus dem Finanzausgleich bekommen, „auch Solidarität von anderen erfahren“. Bis Mitte 2018 sollen belastbare Kalkulationen vorliegen, sagte er.

Infokasten: - Die Frankenwaldgruppe ist ein kommunaler Zweckverband für Wasserversorgung. Am Netz der FWG sind die Städte und Gemeinden Ludwigsstadt, Reichenbach, Steinbach am Wald, Steinwiesen, Tettau, Teuschnitz und Wilhelmsthal mit insgesamt 21 Ortsteilen angeschlossen. Über Versorgungsleitungen mit einer Gesamtlänge von 140 Kilometern werden rund 3200 Anwesen, das entspricht etwa 10 000 Einwohner, mit Trinkwasser versorgt. - Nachdem in den vergangenen Jahrzehnten ein Investitionsstau in Höhe von 65 Millionen Euro aufgelaufen war, wurde im Jahr 2013 eine Kooperationsvereinbarung mit der Fernwasserversorgung Oberfranken (FWO) geschlossen. Die FWO übernahm die Fernleitungen der FWG sowie die Betriebsführung. Außerdem verpflichtete sich die FWG dazu, ihre eigenen Quellen zu schließen und ihr Wasser ausschließlich über die FWO zu beziehen. Durch die Kooperation konnten Fördergelder von sieben Millionen Euro für die Sanierung gewonnen werden. -



Der Bauabschnitt im Mühlenweg Haßlach bei Teuschnitz ist nur eine von 13 Maßnahmen, die heuer über die Bühne gehen. Der Leitungsbau ist bereits zu 90 Prozent abgeschlossen. Derzeit laufen die Restarbeiten, die noch im Dezember abgeschlossen werden sollen.

Foto: Schneider & Partner

Die Sanierung der Netze begann im Jahr 2015 mit umfassenden Planungsarbeiten. 2016 wurden bereits zehn Einzelmaßnahmen mit einem Kostenvolumen von 2,5 Millionen Euro durchgeführt. Dennoch registrierten die FWG-Verantwortlichen im vergangenen Jahr 37 Rohrbrüche. Heuer ist die Zahl rückläufig. Bis jetzt wurden 18 Brüche gemeldet.

Sportlerehrung 2018

Das Landratsamt Kronach erbittet bis 15.01.2018 die Vorschläge für die Sportlerehrung im Kalenderjahr 2018. Ausgezeichnet werden in der Regel die im Kalenderjahr 2017 errungenen Erfolge. Im Wesentlichen werden die Sportler nochmals auf Landkreisebene ausgezeichnet, die einen 1., 2. oder 3. Platz bei Bayerischen oder Deutschen Meisterschaften oder bei offiziellen Internationalen Verbandsmeisterschaften errungen haben.

Darüber hinaus ist eine Ehrung für orts- bzw. vereinsübergreifende Verdienste auf dem Gebiet der Sportbewegung im Landkreis Kronach möglich. Vorschlagsberechtigt sind die Vereine, Sportverbände und Kreistagsmitglieder.

Den jeweiligen Vorschlägen bitten wir die entsprechenden Nachweise (Urkunden o.ä.) und die genauen Anschriften der zu Ehrenden beizufügen.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Jugenheimer vom Sportreferat im Landratsamt Kronach (Tel. 09261/678-269, e-mail: marko.jugenheimer@lra-kc.bayern.de, Zi-Nr. 513) zur Verfügung.

Dior-Diore-Diorissimo

Neue Ausstellungsstücke im Europäischem Flakonglasmuseum



Kleintettau Wer sich jetzt im Europäischen Flakonglasmuseum in Kleintettau auf eine Zeitreise durch das 20. Jahrhundert begeben will trifft auf viele Neuheiten aus der Welt der Parfümflakons. In den Räumlichkeiten mit den Exponaten der Sammlerin Beatrice Frankel aus München hat sich viel verändert. Unter dem Motto „Dior - Diore - Diorissimo“ wurde die Ausstellung in einigen Teilbereichen neu bestückt. Nach der Umgestaltung glänzen jetzt attraktive Highlights von Dior und andere Klassiker in den Vitrinen. Eine besondere Rolle kommt dabei der weltbekannten Marke 4711 zu. Zahlreiche Flakons stehen hier als Zeugen dieser nunmehr 220 jährigen Parfümlegende. Aufwendig und geschmackvoll gestaltet ziehen die Vitrinen mit den Ausstellungsstücken rund um das Schaffen von Christian Dior die Blicke der Besucher an. Kunsthistorikerin Jana Buhrow ging während der Führung zur Neueröffnung ausführlicher auf auserwählte Düfte ein. Viel Raum wurde den Exponaten gewidmet die für den Duft

POISON von Dior stehen. Der in Form eines Apfels gestaltete Flakon wirkt mystisch und geheimnisvoll, nicht allein durch die Farbgebung welche von violett über blau bis hin zu schwarz reicht. POISON bedeutet in die deutsche Sprache übertragen Gift und so drängt sich unwillkürlich der Gedanke an Schneewittchens Apfel auf. Ein Fach höher treffen die Besucher auf Elisabeth Taylor, deren Foto neben den berühmten Flakons und Düften ihrer Collection steht. Details wie eine Puppe des Spielwarenherstellers Mattel, welche die Diva darstellt, vervollständigen gekonnt

diese Ausstellung. Wolfgang Hammerschmidt, 2. Vorsitzender des Vereins der Glasbewahrer, lobte in seiner Begrüßungsrede das verantwortliche Team rund um die Neugestaltung dieser Ausstellung. Museumsleiter Sandro Welsch konnte den Worten nur zustimmen und gab das Lob an die Damen, Jana Buhrow, Beatrice Frankl, Ute Schaller und Sabine Thalmeyer weiter. Bis Oktober 2018 kann die Ausstellung im Europäischem Flakonglasmuseum in Kleintettau besichtigt werden.

Winteröffnungszeiten Wertstoffhöfe 2017/2018

Wertstoffhof	Dezember	Januar	Februar	März
Birkach	Dienstag - Freitag 10.00 - 17.00 Uhr Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	Donnerstag - Freitag 10.00 - 17.00 Uhr Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	Donnerstag - Freitag 10.00 - 17.00 Uhr Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	Dienstag - Freitag 10.00 - 17.00 Uhr Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Steinbach am Wald	Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.00 - 12.00/ 13.00 - 16.30 Uhr Samstag 8.00 - 12.00 Uhr	Donnerstag, Freitag 8.00 - 12.00/ 13.00 - 16.30 Uhr Samstag 8.00 - 12.00 Uhr	Donnerstag, Freitag 8.00 - 12.00/ 13.00 - 16.30 Uhr Samstag 8.00 - 12.00 Uhr	Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.00 - 12.00 / 13.00 - 16.30 Uhr Samstag 8.00 - 12.00 Uhr
Tettau	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Nordhalben	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Ludwigsstadt	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	geschlossen	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Küps	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	geschlossen	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Marktrodach	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	geschlossen	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Wallenfels	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	geschlossen	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Pressig	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	geschlossen	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Mitwitz	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	geschlossen	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Teuschnitz	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	geschlossen	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Steinwiesen	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr	geschlossen	Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie:

eingeschränkte Öffnungszeiten

normale Öffnungszeiten

geschlossen

Feiertagsregelung für die Hausmüllabfuhr 2018

Neujahr

Montag, 01.01.18	wird am	Dienstag, 02.01.18	nachgeholt
Dienstag, 02.01.18	wird am	Mittwoch, 03.01.18	nachgeholt
Mittwoch, 03.01.18	wird am	Donnerst., 04.01.18	nachgeholt
Donnerst., 04.01.18	wird am	Freitag, 05.01.18	nachgeholt
Freitag, 05.01.18	wird am	Montag, 08.01.18	nachgeholt
Montag, 08.01.18	wird am	Dienstag, 09.01.18	nachgeholt
Dienstag, 09.01.18	wird am	Mittwoch, 10.01.18	nachgeholt
Mittwoch, 10.01.18	wird am	Donnerst., 11.01.18	nachgeholt
Donnerst., 11.01.18	wird am	Freitag, 12.01.18	nachgeholt
Freitag, 12.01.18	wird am	Samstag, 13.01.18	nachgeholt

Karfreitag

Montag, 26.03.18	wird auf	Samstag, 24.03.18	vorverlegt
Dienstag, 27.03.18	wird auf	Montag, 26.03.18	vorverlegt
Mittwoch, 28.03.18	wird auf	Dienstag, 27.03.18	vorverlegt
Donnerst., 29.03.18	wird auf	Mittwoch, 28.03.18	vorverlegt
Freitag, 30.03.18	wird auf	Donnerst., 29.03.18	vorverlegt

Ostermontag

Montag, 02.04.18	wird am	Dienstag, 03.04.18	nachgeholt
Dienstag, 03.04.18	wird am	Mittwoch, 04.04.18	nachgeholt
Mittwoch, 04.04.18	wird am	Donnerst., 05.04.18	nachgeholt
Donnerst., 05.04.18	wird am	Freitag, 06.04.18	nachgeholt
Freitag, 06.04.18	wird am	Samstag, 07.04.18	nachgeholt

Tag der Arbeit

Dienstag, 01.05.18	wird am	Mittwoch, 02.05.18	nachgeholt
Mittwoch, 02.05.18	wird am	Donnerst., 03.05.18	nachgeholt
Donnerst., 03.05.18	wird am	Freitag, 04.05.18	nachgeholt
Freitag, 04.05.18	wird am	Samstag, 05.05.18	nachgeholt

Christi Himmelfahrt

Donnerst., 10.05.18	wird am	Freitag, 11.05.18	nachgeholt
Freitag, 11.05.18	wird am	Samstag, 12.05.18	nachgeholt

Pfingstmontag

Montag, 21.05.18	wird am	Dienstag, 22.05.18	nachgeholt
Dienstag, 22.05.18	wird am	Mittwoch, 23.05.18	nachgeholt
Mittwoch, 23.05.18	wird am	Donnerst., 24.05.18	nachgeholt
Donnerst., 24.05.18	wird am	Freitag, 25.05.18	nachgeholt
Freitag, 25.05.18	wird am	Samstag, 26.05.18	nachgeholt

Fronleichnam

Donnerst., 31.05.18	wird am	Freitag, 01.06.18	nachgeholt
Freitag, 01.06.18	wird am	Samstag, 02.06.18	nachgeholt

Mariä Himmelfahrt

Mittwoch, 15.08.18	wird am	Donnerst., 16.08.18	nachgeholt
Donnerst., 16.08.18	wird am	Freitag, 17.08.18	nachgeholt
Freitag, 17.08.18	wird am	Samstag, 18.08.18	nachgeholt

Tag d .Dt. Einheit

Mittwoch, 03.10.18	wird am	Donnerst., 04.10.18	nachgeholt
Donnerst., 04.10.18	wird am	Freitag, 05.10.18	nachgeholt
Freitag, 05.10.18	wird am	Samstag, 06.10.18	nachgeholt

Allerheiligen

Donnerst., 01.11.18	wird am	Freitag, 02.11.18	nachgeholt
Freitag, 02.11.18	wird am	Samstag, 03.11.18	nachgeholt

Weihnachten

Montag, 24.12.18	wird auf	Samstag, 22.12.18	vorverlegt
Dienstag, 25.12.18	wird auf	Montag, 24.12.18	vorverlegt
Mittwoch, 26.12.18	wird am	Donnerst., 27.12.18	nachgeholt
Donnerst., 27.12.18	wird am	Freitag, 28.12.18	nachgeholt
Freitag, 28.12.18	wird am	Samstag, 29.12.18	nachgeholt

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr**Rauchwarnmelderpflicht****Fragen und Antworten**

Seit Januar 2013 ist es in Bayern Pflicht, neue Wohnungen mit Rauchwarnmeldern auszustatten. Nach einer Übergangsfrist bis Ende 2017 müssen alle bestehenden Wohnungen mit Rauchwarnmeldern nachgerüstet sein. Fragen zur gesetzlichen Regelung in der Bayerischen Bauordnung (BayBO), zu den einzuhaltenden Fristen, zur Mindestausstattung von Wohnungen mit Rauchwarnmeldern, zu den technischen Anforderungen an die Geräte sowie zur Verantwortlichkeit werden hier aus baurechtlicher Sicht beantwortet. Bei Fragen, die sich mit den öffentlich-rechtlichen Regelungen des Baurechts nicht abschließend beantworten lassen, wird auf das einschlägige Privatrecht hingewiesen.

Artikel 46 Absatz 4 BayBO

„In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. ² Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. ³ Die Eigentümer vorhandener Wohnungen sind verpflichtet, jede Wohnung bis zum 31. Dezember 2017 entsprechend auszustatten. ⁴ Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn, der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst.“

Fristen**Ab wann gilt die Verpflichtung?**

Für neue Wohnungsbauvorhaben gilt die Verpflichtung mit Baubeginn ab dem 01.01.2013 - außer für Wohnungen in Sonderbauten, wie z.B. in Hochhäusern (Art. 2 Abs. 4 Nr. 1 BayBO). In diesen speziellen Fällen ist nicht der Baubeginn, sondern das Datum der Baugenehmigung maßgeblich.

Gibt es eine Übergangsfrist?

Die Eigentümer vorhandener Wohnungen sind verpflichtet, diese bis zum 31.12.2017 entsprechend auszustatten. Unter diese Nachrüstfrist fallen alle Wohnungen, mit deren Bau bereits vor dem 01.01.2013 begonnen wurde, oder wenn im speziellen Fall eines Sonderbaus die Baugenehmigung vor diesem Datum erteilt wurde.





Der Hospizverein Kronach e.V. sucht im nördlichen Landkreis Frauen und Männer, die sich zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter ausbilden lassen, um Schwerstkranken und Sterbenden in ihrer letzten Phase beizustehen. Wenn Sie sich mit dem Thema „Sterben, Tod und Trauer“ auseinandersetzen können, erhalten Sie nähere Auskunft unter der Handynummer: 0160/5509952.

Wir gratulieren

Geburtstage für Monat Januar 2018

01.01.	Kaplan Mustafa Kleintettau, Chr.-Hammerschmidt-Str. 32	70 Jahre
01.01.	Kaymaz Hafize Kleintettau, Chr.-Hammerschmidt-Str. 24	70 Jahre
04.01.	Hofmann Lydia Tettau, Untere Siedlung 32	70 Jahre
10.01.	Barth Heinz Tettau, Mittlere Siedlung 14	75 Jahre
18.01.	Kappelt Gertraude Kleintettau, Christian-Hammerschmidt-Str. 67	75 Jahre
24.01.	Kappelt Reinhard Kleintettau, Christian-Hammerschmidt-Str. 67	80 Jahre
25.01.	Heinz Peter Alexanderhütte, Kleintettauer Str. 7	70 Jahre
31.01.	Heimann Jürgen Kleintettau, Thüringer Str. 2	70 Jahre



Unsere Jubilare



1. Bürgermeister Peter Ebertsch gratulierte **Herrn Berthold Bischoff zum 85. Geburtstag** im Namen des Marktes Tettau recht herzlich.

Schulnachrichten

Ein neues Reck für den Pausenhof

Sehr gefreut haben sich die Kinder der Grundschule Tettau über ein Reck, das vor einigen Wochen für den Pausenhof neu angeschafft wurde. Die beiden Stangen sind in unterschiedlicher Höhe angebracht und bieten so die Möglichkeit zu vielen verschiedenen Turnübungen. Gemäß dem Motto „Wir sind voll in Form“ bewegen sich die Schulkinder mit immer mehr Geschick und viel Kreativität am neuen Sportgerät.

Ermöglicht wurde uns die Anschaffung durch die Spenden der Heinz-Stiftung, der örtlichen Banken und des Elternbeirats. Deshalb ein herzliches Dankeschön an den Stiftungsrat, an Herrn Fiedler von der Sparkasse und an Herrn Büttner von der VR-Bank. Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Bgm. Ebertsch und Herrn Ortman mit seinem Bauhofteam, die für das ordnungsgemäße Aufstellen des Recks und für das Herrichten des Untergrunds sorgten. Ein Dank auch an den Elternbeirat, der sich mit dem Erlös aus unserer Altpapiersammlung an der Neuanschaffung beteiligte.



Veranstaltungen

Veranstaltungskalender Dezember 2017/Januar 2018

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
22.12.17		Schulweihnachtsfeier	
23.12.17	17:00 Uhr	Weihnachtsrevue	Festhalle Tettau
05.01.18	19:30 Uhr	Happy New Year Party	Sportheim Kleintettau
06.01.18	15:00 Uhr	JHV Musikverein Schauberg	Gasthaus Steiner
06.01.18	14:00 Uhr	JHV FFW Alexanderhütte	Spielplatzhütte Alexanderhütte
13.01.18	19:00 Uhr	JHV FFW Tettau	Gasthaus Possecker
13.01.18		JHV FFW Kleintettau	Sportheim Kleintettau
21.01.18	15:00 Uhr	JHV FFW Schauberg	Gasthaus Steiner
21.01.18		JHV Musikverein Kleintettau	Gasthaus Wahler
27.01.18		Sitzung Elferrat Kleintettau	

05.01.2018

round four



P
A
R
T
Y

DJ NOAH | BAR | SNACKS | uvm.

ab 19:30 Uhr, im Sportheim Kleintettau

Feiert mit uns den Start ins Jahr 2018! Eure im Markt Tettau

Theater Tettau

Die Tettauer Theatergruppe spielt „Im weissen Rössl“

Im Hotel zum weißen Rössl ist Hochsaison. Das Personal ist überfordert, Zahlkellner Leopold beruhigt die unzufriedenen Gäste. Weniger Erfolg mit seinem Charme hat er bei seiner Chefin Josepha Vogelhuber, bei der er Annäherungsversuche macht. Diese jedoch weist ihn zurück: Sie ist verliebt in den Berliner Rechtsanwalt Dr. Otto Siedler, einen langjährigen Stammgast, der für den Nachmittag erwartet und dann herzlich von ihr begrüßt wird. Sein Erscheinen wird auch von einem anderen Gast ungern gesehen: Der Fabrikant Wilhelm Giesecke, nur auf Drängen

seiner Tochter Otilie hier im Urlaub und von Josepha nur unzureichend für die Gegend begeistert, hat gegen ihn und dessen Mandanten, seinen Erzkonkurrenten Sülzheimer, einen Prozess verloren. Töchterchen Otilie hindert dies jedoch nicht, den Avancen Siedlers nachzugeben. Leopold weigert sich, einen Blumenstrauß von Josepha auf das Zimmer Dr. Siedlers zu bringen, und gesteht ihr seine Liebe. Sie streiten sich, und Leopold wird gekündigt. Inzwischen ist auch der Sohn des Fabrikanten Sülzheimer eingetroffen, der sich im Zug dorthin in das lispelnde

Klärchen verliebt hat. Da sich als Gast auch noch Kaiser Franz Joseph I. ankündigt, ist Josepha gezwungen, Leopold wieder einzustellen, um genug Personal zu haben. Als er jedoch den Kaiser begrüßen soll, kommt es fast zum Eklat: Josepha erscheint am Arm von Dr. Siedler, und der eifersüchtige Leopold gerät in Rage. Der Kaiser spricht mit Josepha. Er hat die Verwirrungen durchschaut und rät ihr, lieber mit dem Möglichen zufrieden zu sein, als nach Träumen zu streben. Josepha erkennt, dass Leopold sie aufrichtig liebt, und überreicht ihm unter dem Vorwand, ihn wegen des gestrigen Skandals erneut entlassen zu wollen, ein überraschendes Zeugnis: „Entlassen als Zahlkellner, aber engagiert auf Lebensdauer als Ehemann“. Inzwischen hat Giesecke versucht, seine Tochter mit dem Sohn seines Konkurrenten zu verkuppeln, doch hat sie längst den Antrag von Doktor Siedler angenommen. Zudem hat Sigismund Sülzheimer auch um die Hand Klärchens angehalten. Der brummige Fabrikant muss dies nun akzeptieren, was ihm durch ein Angebot von Sülzheimer zur Beilegung des Streits versüßt wird.

Das Stück bringt die Neue Tettauer Theatergruppe an vier Aufführungstagen auf die Bühne der Tettauer Festhalle. Gesanglich unterstützt wird das Ensemble von Mitgliedern des gemischten Chor „Liederhort“ Buchbach:

Termine:

9. März 2018, 20 Uhr
10. März 2018 20 Uhr
17. März 2018 20 Uhr
18. März 2018 17 Uhr

Der Vorverkauf beginnt ab sofort.

Karten sind bei „Brigitte Moden“ erhältlich. Telefon und Tickethotline: 09269-9513



Die Neue Tettauer Theatergruppe spielt Musicals und Theaterstücke. Das Bild zeigt die Aufführung eines Peter Steiner Klassikers „Rambazamba am Lido Makkaroni“ bb

Vereine und Verbände

Freiwillige Feuerwehr Tettau

Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder und Gönner der Feuerwehr Tettau zu unserer **ordentlichen Hauptversammlung** recht herzlich ein.

Datum: Samstag, 13. Januar 2018
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Gasthaus Possecker - Saal

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Totengedenken
- TOP 4 Grußworte
- TOP 5 Ehrungen
- TOP 6 Bericht - Schriftführer
- TOP 7 Bericht - Vorsitzender
- TOP 8 Bericht - Kassenwart
- TOP 9 Bericht - Kassenprüfer
- TOP 10 Bericht - Kommandant
- TOP 11 Aussprache zu den Berichten
- TOP 12 Entlastung des Vorstands
- TOP 13 Sonstiges
- TOP 14 Schlusswort des Vorsitzenden

Stimmberechtigt sind nach Satzung alle Mitglieder die das 15. Lebensjahr vollendet haben.

Die Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Norbert Brökelschen
Vorsitzender

AWO-Nikolauswanderung an der Wanderhütte

Am Freitag, den 01.12.2017 suchten 37 Kinder gemeinsam mit ihren Verwandten in Kleintettau den Nikolaus. Warm angezogen und ausgestattet mit leuchtenden Fackeln ging es um 17.00 bei winterlichen Wetter los. Überall wurden die Ohren gespitzt und Ausschau nach dem Nikolaus gehalten. Als man schließlich den Wald verlassen hat, kam eine Person schwer stampfend auf die Kinder und Erwachsenen zu. **DER NIKOLAUS!**

Erstaunt und respektvoll wurde der Nikolaus begrüßt. Und eine Überraschung hatte er auch dabei – jedes Kind erhielt ein kleines vorweihnachtliches Geschenk bevor er sich wieder in die Dunkelheit verabschiedete. Bei einem kleinen Imbiss konnten sich anschließend alle in der Wanderhütte aufwärmen. Allen Beteiligten hat dieser Abend viel Spaß gemacht.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an die Verantwortlichen des Frankenwaldvereins Kleintettau, an die fleißigen Helferinnen und Helfer sowie an die Raiffeisenbank und Sparkasse für die herzliche und freundliche Unterstützung.



bs

SV Langenau

An alle Mitglieder:

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des SVL findet statt:

am: Samstag, den 06. Januar 2018
um: 14.00 Uhr
in der Turnhalle

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Mitgliederüberprüfung
2. Verlesen des Protokolls
3. Vorstandsbericht
4. Bericht des Kassiers
5. Berichte der Abteilungsleiter
6. Verschiedenes
7. Wünsche und Anträge

Mit sportlichen Grüßen

Elke Schmidt

1. Vorstand

EINLADUNG ZUM
3. JOACHIM-WIEGAND-POKAL

RENNSTEIGHALLE STEINBACH AM WALD
SONNTAG 07.01.2018

F-Junioren ab 10.00 Uhr E-Junioren ab 13.30 Uhr

Freuen Sie sich auf spannende Spiele und unterstützen Sie die jungen Fußballer aus der Rennsteigregion bei ihren Spielen gegen die besten Teams aus dem ganzen Landkreis. Es erwartet Sie ein hochklassiges Teilnehmerfeld aus 16 Mannschaften und ca. 150 Spielerinnen und Spielern. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Veranstalter: SC Rennsteig Steinbach am Wald

Kirchliche Mitteilungen

Evang.-Luth. Pfarramt Langenau

Gottesdienste:

Langenau

Sonntag, 24.12.2017

18.30 Uhr Christvesper am Heilig Abend

Montag, 25.12.2017

08.45 Uhr Gottesdienst am 1. Weihnachtstag

Dienstag, 26.12.2017

08.45 Uhr Gottesdienst am 2. Weihnachtstag

Sonntag, 31.12.2017

17.00 Uhr Gottesdienst am Altjahresabend

Montag, 01.01.2018

14.00 Uhr Gottesdienst am Neujahrstag

Sonntag, 07.01.2018

08.45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14.01.2018

08.45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21.01.2018

08.45 Uhr Gottesdienst

Schauberg:

Sonntag, 24.12.2017

15.30 Uhr Christvesper am Heilig Abend

Buchbach:

Sonntag, 24.12.2017

14.30 Uhr Christvesper am Heilig Abend

Kleintettau:

Sonntag, 24.12.2017

17.00 Uhr Christvesper am Heilig Abend

Montag, 25.12.2017

10.15 Uhr Gottesdienst am 1. Weihnachtstag

Dienstag, 26.12.2017

10.15 Uhr Gottesdienst am 2. Weihnachtstag

Sonntag, 31.12.2017

18.00 Uhr Gottesdienst am Altjahresabend mit Abendmahlsfeier

Sonntag, 07.01.2018

10.15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14.01.2018

10.15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21.01.2018

10.15 Uhr Gottesdienst

Ev.-Luth. Pfarramt Tettau

Pfarrweg 596355 Tettau

Zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein:

Gottesdienste in der Kirche

sonntags um 9.00 Uhr / letzter Sonntag im Monat

17.00 Uhr Gottesdienst

Besondere Termine:

Heilig Abend:

15.00 Uhr Krabbel-GD

17.00 Uhr Christvesper mit Pfr. Seegenschmiedt

1. Weihnachtstag

17.00 Uhr Konzert des Singkreises mit Band und Sakkalensemble der Blasmusik

2. Weihnachtstag

09.00 Uhr GD mit Lektor Rebhan

Neujahr:

16.00 Uhr ökumenischer GD in der Kirche

Singkreis:

montags um 20.00 Uhr im unteren Gemeindesaal

Club 60:

Dienstag, 02. Januar 14.00 Uhr im Gemeindesaal.

Frauenkreis:

Termine: Mittwoch 03. Januar., dann 14-tägig 19.00 Uhr im Kellerstübchen.

Technikgruppe:

mittwochs um 19.00 Uhr im Technikraum.

MuKi/Treff:

donnerstags um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Katholisches Pfarramt St. Laurentius Buchbach

Termine vom 18.12.2017 bis 23.01.2018

Gottesdienste: 2017

Di 19.12. 18.30 Uhr Buß-Gottesdienst – anschl. Beichtgelegenheit

So 24.12. 15.30 Uhr Wort-Gottes-Feier – Heiligabend **musikalisch umrahmt vom Singkreis Buchbach**

Mo 25.12. 08.30 Uhr Gottesdienst

So 31.12. 08.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

2018

Sa 06.01. 08.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Mit Aussendung der Sternsinger

So 07.01. 08.30 Uhr Gottesdienst

So 14.01. 08.30 Uhr Gottesdienst
Sa 20.01. 18.30 Uhr **VAM** Gottesdienst

Besondere Termine:

Neujahr:

Mo 01.01. 14.00 Uhr Langenau: ökumenischer
Gottesdienst
16.00 Uhr ev. Kirche Tettau
ökumenischer Gottesdienst

*Näheres und ggf. Änderungen entnehmen Sie bitte dem
Pfarrbrief, der in der Kirche aufliegt.*



Impressum

Tettauer Informationsblatt mit seinen Gemeindeteilen Alexanderhütte, Kleintettau, Langenau, Sattelgrund, Schauberg und Tettau

Herausgeber: Markt Tettau, Hauptstraße 10, 96355 Tettau

Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Telefon: 03677/2050-0, Telefax: 03677/2050-21, info@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt - Erreichbar unter der Anschrift des
Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für An-
zeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen
Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene
HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt.

Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbe-
schaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie über-
nehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den sonstigen redaktionellen Inhalt:

1. Bürgermeister Peter Ebertsch, Hauptstraße 10, 96355 Tettau

Kontaktperson für das Info-Blatt:

Felix Hammerschmidt, Tel. 09269 98711, Fax 98723

E-Mail: Felix.Hammerschmidt@tettau.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

Preise für Veröffentlichungen von Vereinen sind beim Markt Tettau zu erfragen.

Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Das Tettauer Info-Blatt erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte des
Verbreitungsgebietes verteilt.